

wurde. Wir haben mit dieser falschen Methode Schluß gemacht. Die Hälfte der Leiter von Komplexbrigaden und Farmen arbeitet seit mehr als drei und ein Fünftel seit mehr als sechs Jahren.

Um das Kolchosaktiv in der Praxis der Leitungsarbeit zu vervollkommen, wird dem Studium, der Verallgemeinerung und der Verbreitung vorbildlicher Arbeitsmethoden große Aufmerksamkeit geschenkt. Es ist zum ungeschriebenen Gesetz geworden, daß man alles Neue und Nützliche übernimmt und bei sich einführt. Als zum Beispiel der Kolchos „Oktjabr“ das Vieh unangebunden im Stall hielt, organisierte das Rayonkomitee sofort eine Reise aller Kolchosvorsitzenden und Viehzüchter in diesen Kolchos.

Nicht weniger wichtig ist die ökonomische Ausbildung der Kader. Die Parteiorganisationen beschäftigen sich damit täglich. In jedem Kolchos finden ökonomische Seminare und in einigen ökonomische Konferenzen statt. Es arbeiten Zirkel zum Studium der Ökonomie der Landwirtschaftsproduktion. Gerade das ökonomische Studium des Aktivs half uns, fortschrittliche Arbeitsnormen in den Kolchos ausarbeiten und einzuführen, das Verwaltungs- und Bedienungspersonal beträchtlich zu verringern, in allen Kolchos Komplexbrigaden, die auf der Grundlage der wirtschaftlichen Rechnungsführung arbeiten, und mechanisierte Arbeitsgruppen für den Anbau von Mais und Sonnenblumen, in denen die Handarbeit völlig beseitigt ist, aufzustellen.

Zu den Grundorganisationen der Partei ist noch zu sagen, daß sie in jüngster Zeit beträchtlich aufmerksamer den Verlauf der Erfüllung der Produktionspläne verfolgen. Die Zahl der Parteimitglieder in den Landwirtschaftsartels hat sich um fast 200 vergrößert.

Ein wichtiger Faktor, der die Kampffähigkeit der Kolchosparteiorganisationen erhöht, war die Verbesserung der qualitätsmäßigen Zusammensetzung ihrer Sekretäre. Das Rayonkomitee wählte solche Sekretäre aus, die unmittelbar mit der Produktion verbunden sind und eine entsprechende politische und allgemeine Bildung besaßen. Gegenwärtig sind die Hälfte der Sekretäre der Kolchosparteiorganisationen Genossen mit landwirt-

schaftlicher Fachausbildung, die wissen, wie sie eine Sache anzupacken haben und worauf sie die Anstrengungen der Werktätigen des Dorfes in erster Linie lenken müssen.

Bemerkenswert ist die Tatsache, daß Parteisekretäre zu Kolchosvorsitzenden und Sowchodirektoren heran wachsen. Zum Beispiel wurde der Parteisekretär des Iljitsch-Artels, Genosse Iwanenko, zum Vorsitzenden des Kolchos „Donbass“, der Sekretär der Parteiorganisation des Sowchos „Dinas“, Genosse Krawtschuk, zum Direktor des Sowchos „Pariser Kommune“ und der Sekretär der Parteiorganisation des Schewtsehenko-Kolchos, Genosse Minjailo, zum stellvertretenden Vorsitzenden des Artels „Krasnaja Armija“ ernannt. Zur Zeit sind mindestens fünf Sekretäre als Beförderungsreserve vorhanden.

Die Leistungen des Rayons bei der Hebung der landwirtschaftlichen Produktion wären unmöglich ohne die grundlegende Umgestaltung des ganzen Arbeitsstils des Apparats des Rayonkomitees. Wir sind davon abgegangen, Bevollmächtigte in die Kolchose zu senden, und haben die Zahl der Sitzungen des Büros erheblich verringert. Wir senden den Parteiorganisationen weniger Beschlüsse und Richtlinien und geben dadurch der Initiative der Parteiorganisationen freien Lauf. Die Mitarbeiter des Rayonkomitees der Partei und des Exekutivkomitees verbringen einen großen Teil ihrer Arbeitszeit in den Kolchosen, wo sie der lebendigen Organisation des Arbeitsablaufs die Hauptaufmerksamkeit schenken. Im Büro und in den Plenartagungen werden nur sehr wichtige, grundsätzliche Fragen zur Sprache gebracht.

Die Werktätigen auf dem Lande sind in das dritte Jahr der Siebenjahrplanperiode eingetreten. Im Rayon ist der Wettbewerb für die vorfristige Erfüllung der für dieses Jahr vorgesehenen Aufgaben im Gange. Die Beschlüsse des Plenums des ZK der KPdSU werden uns helfen, auf dem Wege der Schaffung eines Überflusses an landwirtschaftlichen Erzeugnissen in unserem Lande noch schneller voranzuschreiten.

S. Gluchow
Sekretär des Rayonkomitees Marjinka der KP
der Ukraine